

Saisonfinale mit Knalleffekt für Weißenfels

Motorsport Heftiger Einschlag in der Eifel

■ **Nürburgring.** Ein unglückliches Ende nahm das als krönender Saisonabschluss der Rundstrecken-Challenge-Nürburgring-Serie gedachte Drei-Stunden-Rennen „Schwedenkreuz“ für den Peterslehrer Rolf Weißenfels. In Runde fünf musste der Renault-Clio-Pilot sein Fahrzeug nach einem Bremsversagen mit anschließendem heftigem Einschlag in eine Betonmauer abstellen.

Bei dem ohne Wertung zur Meisterschaft zählenden Langstreckenrennen zum Saisonabschluss der RCN-Serie startete die Wölmerser Mannschaft von Schlaug-Motorsport mit zwei Renault Clio RS3 in der Klasse der Renault-Clio-Cup-Fahrzeuge. Für den 56-jährigen Rolf Weißenfels, der die acht Wertungsläufe der Saison mit acht Klassensiegen und einem 24. Gesamtrang abschloss, verlief das Rennen bei besten Bedingungen zunächst optimal. In den ersten Runden einige Male die Führung in der Clio-Cup-Klasse mehrmals und auch der Schlaug-Pilot erkämpfte sich mehrmals die Spitzenposition. In der fünften Runde

kam für Weißenfels dann das plötzliche Aus. Bei der Anfahrt zur berühmten „Breitscheider Brücke“, die nach einem langen Bergabstück mit ihrer gefährlichen Betonmauer auf die Akteure auf der Strecke wartet, trat der Clio-Pilot in der Anbremszone ins Leere. „Ich hatte absolut keine Verzögerung und das Bremspedal ist bis unten durchgefallen“, berichtete der Westerwälder. Der Einschlag in die massive Mauer der Streckenbegrenzung war derart heftig, dass der blaue Renault Clio mit der Startnummer 69 nun Geschichte und ein Fall für den Schrottplatz ist. Weißenfels hatte Glück. Bei einem Check im Adenauer Krankenhaus wurden zwar heftige Prellungen festgestellt, aber ansonsten überstand der Fahrer den Crash weitestgehend unbeschadet und konnte das Spital wieder verlassen. Auf das finale VLN-Rennen am kommenden Wochenende muss der Schlaug-Pilot in Folge des Unfalls allerdings verzichten.

Der zweite Renault-Cup-Clio der Mannschaft um Teamchef Manfred Schlaug überstand die Drei-Stun-



Der blaue Renault Clio RS3 von Rolf Weißenfels ist seit Sonntag Geschichte. Nach acht Klassensiegen in der RCN-Meisterschaft in diesem Jahr ist der Renner nach einem heftigen Unfall auf dem Nürburgring ein Fall für die Schrottpresse.

Foto: byJogi

den-Hatz auf der 24,536 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Strecke und Nordschleife des Eifelkurses hingegen klaglos. Achim Ewenz (Neustadt/Wied) und Klaus Ebbing (Münster) teilten sich

die fehlerlose Arbeit im Cockpit ihres Renners und sahen nach 16 Runden in der sieben Starter star-

ken Clio-Cup-Klasse als Vierte und auf Gesamtposition 64 der 143 gestarteten Teams das Ziel. jogi

TuS Nister lädt zu Nauberglauf

■ **Nister.** Der TuS Nister lädt für kommenden Samstag, 25. Oktober, zum 30. Nauberglauf mit Start und Ziel an der Tennisanlage ein. Die Wettbewerbe und ihre Startzeiten: 14 Uhr 600 Meter und 1200 Meter Bambiniläufe ohne Zeitnahme; 14.15 Uhr 10 Kilometer; 14.20 Uhr 5 Kilometer Jedermannlauf; 14.21 Uhr 5 Kilometer und 10 Kilometer Nordic Walking. Bei der Siegerehrung gibt es Preise für die Gesamtsieger und die Klassensieger der 10-km. Anmeldungen per Mail an: dietmar.giehl@web.de. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis 13.30 Uhr möglich.

Frohn spielt in Auswahl

■ **Region.** Nachwuchshandballerin Lena Frohn von der JSG Hamm/Altenkirchen/Weyerbusch steht im Aufgebot des Auswahlkaders des Handball-Verbandes Rheinland für das Walter-Laubersheimer-Turnier am Samstag, 1. November, in Montabaur. Das HVR-Team des Jahrgangs 2001 trifft bei dem Ländervergleich ab 11 Uhr auf die Auswahl Rheinlands, der Pfalz und des Saarlandes. Auf Abruf nominiert wurde zudem Celina Jung.

Eine Partie zum Lernen

■ **Kirchen.** Die D-Jugendfußballer der JSG Kirchen hatten in ihrem Auswärtsspiel in der Bezirksliga Ost beim erstmals in dieser Saison in Bestbesetzung angetretenen SV Rheinbreitbach keine Chance und verloren mit 0:4. In der ersten Halbzeit hielt der Gast noch gut dagegen. Es dauerte bis zur 15. Spielminute, dass Rheinbreitbach in Führung ging. Durch drei individuelle Fehler der Kirchener Hintermannschaft in der zweiten Hälfte war die Hoffnung auf einen Punktgewinn schnell erloschen. „Zu groß waren die körperlichen Vorteile der Rheinbreitbacher Mannschaft, die spielerisch auch besser auf dem Kunstrasen zurecht kam. Unser Team muss aus solchen Spielen lernen und die Punkte gegen andere Gegner holen“, sagte Kirchens Trainer Michael Nassen.

Heun übernimmt Traineramt bei der SG Müschenbach

Fußball-Bezirksliga Hellinghausen und Kohlhaas treten zurück

■ **Müschbach.** Volker Heun ist neuer Trainer des abstiegsbedrohten Fußball-Bezirksligisten SG Müschenbach/Hachenburg. Der 53-jährige Daadener, der für die Firma Bödenpresswerk Daaden in der Qualitätskontrolle arbeitet, ist der Nachfolger des bisherigen Trainerduos Bernd Kohlhaas/Björn Hellinghausen, das nach nur fünf Punkten aus neun Spielen und der desaströsen Darbietung beim 0:2 gegen die SG Weitefeld zurücktrat. Bernd Kohlhaas, der auch Vorsitzender und Abteilungsleiter der SG Müschenbach/Hachenburg ist, musste nach einer Top-Rückrunde in der Saison 2013/14 in den vergangenen Wochen einen sportlichen Einbruch konstatieren. Am vergangenen Freitag hatte es daher eine Aussprache zwischen dem Trainerduo und der Mannschaft gegeben. „Wir haben uns dabei zum Ziel gesetzt, aus den nächsten vier Spielen, davon drei zu Hause, sechs Punkte zu holen, um den Anschluss ans Mittelfeld nicht aus den Augen zu verlieren. Nach der Sitzung waren wir noch gemeinsam beim Bowling.“

Reaktion auf dem Platz blieb aus

Doch die erhoffte Reaktion seitens der Mannschaft blieb aus. „Gegen die SG Weitefeld, die auch nicht ihren besten Tag erwischt hatte, hat es dann die schwächste Leistung der vergangenen zwei Jahre gegeben“, so Kohlhaas. „Das war ganz schlimm. Wir haben uns völlig willenlos in die Niederlage ergeben, da war keinerlei Aufbäumen zu erkennen.“

Die Konsequenzen bleiben nicht aus. Die SG-Verantwortlichen schüttelten sich, kontaktierten Volker Heun, der das Sonntag-Spiel gesehen hatte, und kamen mit ihm zum Abschluss. Heute wird er der Mannschaft vorgestellt, am morgigen Freitagabend wird er beim Auswärtsspiel bei der SG Neitersen/Altenkirchen bereits das Sagen haben.

Dabei wird ihm der bisherige Co-Trainer Björn Hellinghausen als Offensivkraft zur Verfügung stehen. „Björn macht, allerdings nur als Spieler, mindestens bis zur Winterpause bei uns weiter“, sagt

Kohlhaas. „Wir sind sehr froh, dass das mit Volker Heun geklappt hat. Er kennt die Bezirksliga Ost sehr gut und findet nun hier eine ähnliche sportliche Situation vor wie vor sechs Jahren in Weitefeld, wo er mit kontinuierlicher Arbeit viel erreicht hat.“ Die mittelfristige Zielsetzung bei der SG Müschenbach/Hachenburg wird der Klassenverbleib sein, denn „der Abstieg wäre für uns eine sportliche Katastrophe“, sagt Kohlhaas.

„Die Tabelle lügt nicht“

Als Vorsitzender wird er den Verein kurzfristig nicht im Stich lassen. „Das ist nicht meine Art. Ich muss das alles aber jetzt erst mal sacken lassen. Meine Amtszeit läuft bis Februar. Ob ich darüber hinaus Vorsitzender bleiben werde, das

steht noch nicht fest.“ Volker Heun, der sich nach sechseinhalb Jahren als Trainer des Müschenbacher Ligakonkurrenten SG Weitefeld im Sommer eine Auszeit vom Fußball genommen hatte, kehrt nun schneller als erwartet auf die Bezirksligabühne zurück. „Dass es eine Herkules-Aufgabe wird, dessen bin ich mir bewusst. Die Tabelle lügt nicht“, macht Heun keinen Hehl daraus, dass die jetzige Situation keine einfache ist. Er sieht sich nicht als „Wunderheiler“ und nimmt den ganzen Verein in die Pflicht. „Wir müssen zusehen, dass wir Schritt für Schritt weiterkommen, doch das geht nur im Kollektiv. Dafür müssen Mannschaft, Trainer und Vorstand an einem Strang ziehen.“

Chr. Gerhards/A. Hundhammer



Die „Bezirksliga-Ikone“ Volker Heun ist zurück. Er trainiert ab sofort die SG Müschenbach/Hachenburg, bei der das Trainerduo Bernd Kohlhaas/Björn Hellinghausen zurückgetreten ist. Hellinghausen steht als Spieler vorerst weiter zur Verfügung.

Foto: Perro

Die Erste kürzte ab

Leichtathletik Jung ist „neue“ Marathon-Siegerin

■ **Hachenburg.** Beim Hachenburger Löwenlauf der DJK Marienstatt, der am vergangenen Wochenende ausgetragen wurde (die RZ berichtete), nahm der Veranstalter nachträglich Ergebniskorrekturen vor. Über die Marathon-Distanz wurde die als Siegerin geführte Annette Frings (SV Altenahr), aus der Wertung genommen. Die bisherige Zweitplatzierte Andrea Jung (3:33:26 Stunden) geht

folglich in die Annalen des Löwenmarathons als Siegerin 2014 ein. Die nachfolgenden Athletinnen rutschen demzufolge alle um einen Platz nach oben. Frings hatte im Ziel klargestellt, unwissentlich abgekürzt zu haben. Auch im Halbmarathon der Frauen gibt es eine nachträgliche Korrektur. Diesen hat nicht Sabine Helf, sondern Carmen Heese für sich entschieden. jwl/rwe

Fußball überkreislich

Rheinlandliga
TuS Rot-Weiß Koblenz - SV Morbach 3:2 (1:0)

Rheinlandpokal, 3. Runde

TuS Kröv - SG Buchholz 3:5

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal C-/D-Klasse, Achtfinale
SV Derschen II - SSV Almersbach 1:2

Kreisliga C 2

Vatan Sp. Hamm II - Brucherts. 13.11., 19 Uhr

Fußball Siegerland

Kreisliga A

TuS Alchen - FC Hilchenbach 3:3

1.	FC Kaan-Marienborn II	10	37:	4	28
2.	VfB Burbach	10	41:	10	27
3.	TSV Weibtal	10	25:	10	21
4.	Siegener SC	9	28:	12	19
5.	FC Eisfeld	10	22:	15	19
6.	Germania Salchendorf II	10	28:	16	18
7.	FC Kreuztal	10	17:	30	15
8.	TuS Alchen	10	22:	28	12
9.	SG Siegen-Giersberg	10	17:	30	12
10.	TSV Siegen	10	22:	25	10
11.	SV Netphen	10	16:	27	10
12.	TuS Wilsdorf-W.	10	9:	19	9
13.	TSG Adler Dielfen	10	17:	27	8
14.	FC Hilchenbach	10	13:	28	7
15.	TuS Deuz	9	12:	22	6
16.	SV Setzen	10	11:	34	4

Jugendfußball Ww./Sieg

A-Junioren Staffel 3 (Quali)

JSG Mörlen - JSG Weitefeld 1:2

B-Junioren, Leistungsklasse

VfL Hamm - JSG Herdorf 6:0

E-Junioren, Staffel 1

JSG Meudt - JSG Guckheim 7:2

E-Junioren, Staffel 3

JSG Meudt II - JSG Alpenrod III 6:3

Tischtennis

1. Frauen-Bezirksliga Ost

TTG Zinnau/N. - TTG Hächstenbach/M. 7:7

Kegeln

Regionalliga

Lonngig - Neuwied	3783:3704 2:1
Horchheim/K. II - Mülheim-K.	3833:3879 0:3
Gierschnach - Westerwälder-K.r	3838:3624 3:0
Isenburg/D. - Masburg/U.	3913:3701 3:0
Stromberg - Güls	3978:3821 2:1

1. SKV Neuwied	+7 6 198 16
2. SK Gierschnach	-1 6 180 11
3. KSC Lonngig	+2 6 170 11
4. SKV Mülheim/Kärlich	+2 6 169 11
5. Westerwälder-Kegler	0 6 166 9
6. ESV Güls	+3 6 156 9
7. SG Isenburg/D.	-2 6 155 7
8. KSV Stromberg	-3 6 155 6
9. KSG Horchheim/K. II	-4 6 151 5
10. SKC Masburg/U.	-4 6 150 5

Bezirksliga

Lonngig III - Horchheim/K. V	2920:2776 3:0
Bad Ems - Mülheim/Kärlich II	2876:3007 0:3
Westerw.-K. II - Gierschnach II	2905:2719 3:0
Stromberg II - Münstermaifeld III	2837:3028 0:3

1. SK Münstermaifeld III	+12 6 107 15
2. SKV Mülheim/Kärlich II	+4 6 118 13
3. KSC Lonngig III	+3 6 111 12
4. Westerwälder-Kegler II	+1 6 103 10
5. KSV Stromberg II	-2 6 97 7
6. KSG Horchheim/K. V	-3 6 104 6
7. SK Münstermaifeld IV	-3 6 89 6
8. SK Gierschnach II	-6 6 77 3
9. KSV Bad Ems	-6 6 58 0

Bezirksklasse

Mülheim/K. III - Horchheim/K. VI	2607:2400 3:0
Bad Ems II - Westerw.-Kegler III	2742:2761 0:3
Isenburg/D. III - Wirges III	2446:2758 0:3
Masburg/U. III - Neustadt/W. II	2734:2651 2:1

1. KSC Wirges III	+3 6 116 12
2. Westerwälder-Kegler III	+3 6 108 12
3. KSG Horchheim/K. VI	+4 6 103 10
4. SKC Masburg/U. III	+2 6 90 8
5. SKV Mülheim/Kärlich III	-2 6 91 7
6. FC Küttig/K. II	-2 6 80 7
7. KSV Neustadt/Wied II	0 6 99 6
8. KSV Bad Ems II	-3 6 88 6
9. SG Isenburg/D. III	-5 6 89 4